

Tierwirt/in der Fachrichtung Imkerei

| | |
|-------------------------|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei beobachten, füttern und pflegen Bienenvölker, halten die Bienenunterkünfte instand und bestimmen einen passenden Standort für ihre Tiere. Sie wintern die Tiere aus und ein, führen Bienenwanderungen durch und sorgen für die Gesundheit der Tiere. Falls die Bienen Vorbereitungen zum Ausschwärmen treffen, ergreifen Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei Gegenmaßnahmen. Regelmäßig kontrollieren sie die Bienenstöcke auf Krankheiten und Parasiten.

Sind die Honigwaben gefüllt, entnehmen sie diese und schleudern sie im Schleuderraum. Dabei achten sie auf Hygiene- und Qualitätsstandards. Um wirtschaftliche Entscheidungen treffen zu können, zeichnen sie Daten für die Zucht- und Betriebsbuchführung auf und führen Rentabilitätsrechnungen durch. Im Winter reparieren sie Bienenkästen und Imkereigeräte.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei finden Beschäftigung in erster Linie

- in Imkereien
- in Königinnenzucht- und Bestäubungsbetrieben

Arbeitsorte:

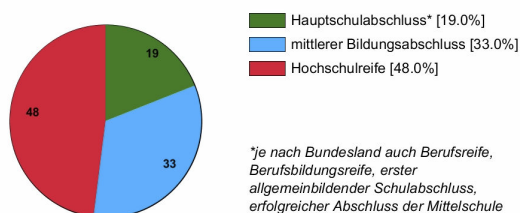
Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Imkerei arbeiten in erster Linie

- im Freien, etwa an Waldrändern, in Obstgärten und Heidelandschaften (in der Hauptsaison von Mai bis Juli)
- in Werkstätten (in der kälteren Jahreszeit)
- in Schleuder- und Abfüllräumen und in Honiglagern

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2018 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Beobachten von Bienenvölkern, um Krankheiten zu erkennen)
- Geschicklichkeit (z.B. beim Schleudern von Honig)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei Wartung und Reparatur von Bienenständen, Transporteinrichtungen, Geräten zur Honigerzeugung)
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt (z.B. beim Einhalten von Tier- und Verbraucherschutzvorschriften)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. zum Verstehen der Lebensweise und Vermehrung der Bienen)
- Mathematik (z.B. beim Anstellen von Preiskalkulationen, um Produkte gewinnbringend zu vermarkten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

1. Ausbildungsjahr: € 580 bis € 750
2. Ausbildungsjahr: € 640 bis € 815
3. Ausbildungsjahr: € 680 bis € 875

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

